

Verhaltenskodex *Digitaler Safe Space für Philosophiestudentinnen**

(Version vom 24.10.22; Änderung unter Punkt 5)

Ziel dieses Verhaltenskodex ist es, dass sich alle Teilnehmerinnen* des Workshops *Digitaler Safe Space für Philosophiestudentinnen** während des gesamten Projekts sicher fühlen. Teilnehmerinnen*, die gegen diese Regeln verstoßen, werden von der Veranstaltung ausgeschlossen. Wir schätzen Eure Mitwirkung!

Die Veranstalterinnen und Teilnehmerinnen* des Workshops *Digitaler Safe Space für Philosophiestudentinnen** verpflichten sich dem autobiografischen Ansatz des Workshops zur Exploration der Verschränkung der Kategorie ‚Geschlecht‘ und digitalen Formaten in der akademischen Philosophie. Wir nehmen die individuellen Erfahrungen der Teilnehmerinnen* und Unterschiede, die sich daraus im Dialog über die Verschränkung von Geschlecht und digitalen Formaten in der Philosophie ergeben, ernst.

Alle Veranstalterinnen, Teilnehmerinnen* und Rednerinnen* verpflichten sich, während des gesamten Workshops die folgenden Regeln zu beachten. Ein Verstoß gegen diese Regeln führt zum Ausschluss aus der Veranstaltung:

1. Verschwiegenheit: Alles Besprochene bleibt vertraulich. Die Privatsphäre der weiteren Teilnehmerinnen* wird respektiert. Persönliche Informationen anderer Teilnehmerinnen* werden nicht wiederholt oder mit anderen geteilt.
2. Chatnutzung: Konversationen werden nur mit beidseitigem Einverständnis geführt und aufgezeigte Grenzen werden respektiert. Die fachlichen Inputs werden nicht im Chat kommentiert.
3. Mikrofonnutzung: Das Mikrofon wird nur bei eigenen Redebeiträgen eingeschaltet.
4. Dokumentation: Das Erstellen von Bildschirmfotos und Mitschnitten (Audio, Video) ist während der Veranstaltung nicht gestattet.
5. Kommunikation: Wir lassen einander ausreden und hören aktiv zu. Autobiografische Erzählungen und Einordnungen werden nicht bewertet. Die eigene Perspektive wird besprochen, nicht die Perspektive von anderen. Für Wortmeldungen wird das Handsymbol genutzt.
6. Anmeldung: Die Zoom-Daten werden nicht weitergegeben. Bei Verhinderung werden die Veranstalterinnen möglichst frühzeitig informiert.
7. Kameranutzung: Während der Veranstaltung nutzen alle Teilnehmerinnen* ihre Kamera. Ausgenommen davon sind ggf. bestimmte Phasen des Workshops, die vorab kommuniziert werden. Die Teilnahme sollte nach Möglichkeit von einem Ort aus stattfinden, an dem Störungen durch Dritte ausgeschlossen sind. Personen mit Betreuungsaufgaben sind von dieser Regel ausgenommen.

Wie gehen die Veranstalterinnen mit geteilten Informationen um?

Die Veranstalterinnen verpflichten sich gegenüber den Teilnehmerinnen* alle geteilten Informationen vertraulich zu behandeln. Die Ergebnisse der Veranstaltung werden anonymisiert für die Erstellung

einer Handreichung genutzt. Die Handreichung wird allen Teilnehmerinnen* vor Veröffentlichung zugesendet und wird am 12. Dezember 2022 vorgestellt und diskutiert. Zu diesem Treffen sind alle Teilnehmerinnen* sehr herzlich eingeladen. Alle im Rahmen der Veranstaltung erhobenen personenbezogenen Daten werden am 1. Januar 2023 gelöscht.